

II- 3602 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Juli 1974 No. 7778/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Jungwirth, Horejs, Egg, Dr. Reinhart, Wille und Genossen,
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend den Ausbau der Inntalautobahn-West.

Es ist erfreulich, daß der Ausbau der Autobahn-West in zügiger Weise bis zur Olympiade 1976 bis Zirl-Dirschenbach vorstatten geht. Sie führt aber auch nahe an Ortschaften vorbei, z.B. Innsbruck-Siegelanger, Völs, Zirl und Pettnau, was zweifelsohne zu einer kaum zumutbaren Lärmbelästigung der dort wohnenden Bevölkerung führen wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten sind aber auch der Meinung, daß sich ein so gewaltiges Bauwerk harmonisch in die Landschaft einfügen soll. Leider werden durch diesen Bau große Verlegungen des Inns notwendig. So fällt zum Großteil die Gaisau bei Pettnau, eines der noch wenigen Vogelparadiese Tirols der Innverlegung zum Opfer. Weiters reißen die großen Schotterentnahmen in Völs und entlang der Karwendelbahn unschöne Flächen in das herrliche Landschaftsbild.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Wird im Zuge des Ausbaues der Autobahn entlang der betreffenden Ortsteile sofort eine entsprechende Bepflanzung als Lärmschutz vorgenommen ?
2. Sehen Sie eine Möglichkeit, nach der Innregulierung in Pettnau, sowie in Telfs bei der Rekultivierung durch eine entsprechende

- 2 -

Bepflanzung den Aucharakter dieses Landschaftsteiles wieder herzustellen?

3. Ist sichergestellt, daß sofort nach Abschluß der Schotterentnahmen im Interesse des Landschaftsschutzes die Begrünung, bzw. Bepflanzung erfolgt ?
4. Sind bei der Planung die Fragen einer ökologisch vernünftigen Innverbauung genügend erörtert worden ?